

Das Lied der Seeräuber-Jenny

Entstehungsgeschichte

- Brecht wollte die Ballade von der „Seeräuber- Jenny“, deren genaues Verfassungsdatum nicht bekannt ist (um 1926), zunächst in der Hauspostille veröffentlichen
- im Winter 1926/27: **Franz Brunier** erhielt den Auftrag, einige Gedichte der Hauspostille zu vertonen – die Melodie stammt von Brecht, die Orchesterfassung stammt von Brunier • Nach dem Tode Bruniers arbeitete Brecht ab 1927 mit **Kurt Weill** zusammen (zu diesem Zeitpunkt entstand vermutlich die Idee die Ballade in die Dreigroschenoper aufzunehmen) - Weill bearbeitete sowohl die Melodie Brechts sowie die Orchesterfassung Bruniers, wobei die ursprüngliche Refrainmelodie von Brecht weiterhin erhalten blieb
- **August 1928: Premiere der Dreigroschenoper** : Die „Seeräuber- Jenny“ wird von Lotte Lenya, der Frau von Kurt Weill, gesungen

Äußere Form und Sprache

- Die Ballade besteht aus vier Strophen: Strophe 1,3 und 4 mit jeweils 12 Versen, Strophe 2 mit 13 Versen,
- Jede Strophe hat einen Refrain von drei Versen
- lyrische Elemente: Strophen- und Versform, Liedcharakter, Reime
- epische Elemente (überwiegend): ein Geschehen wird erzählt, Tageszeitangaben (abends, nachts, morgens), Satzzeichen
- dramatische Elemente: Aufbau einer Spannungskurve
- Sehr einfache Sprache: unterstreicht die Intention Brechts (gesprochene Sprache nicht geformte Sprache)
- Kaum stilistische Gestaltungsmittel: - Anapher: („Und“, z. B. V. 2-5)
- Metapher: „Seeräuber“ für Stärke und Macht oder „Schiff“ als Bild für Freiheit
- Spiel der Sprecherin mit der höflichen Anrede „Sie“ (1. Strophe), „sie“ (2. Strophe), „man“ (3. Strophe) und „alle“ (4. Strophe) → Distanzierung
- „wird“ z.B. V.12 drückt Zukunftshandlung aus: ein sehr bestimmter Wunsch, Traum der Sprecherin

Handlung

- „Sprecher- Ich“ der Ballade ist nicht identisch mit dem „Sängerinnen- Ich“ (Polly) • Jenny, ist täglich Demütigungen ausgesetzt, aber sie weiß, dass sie sich eines Tages befreien wird und die Machtverhältnisse sich ändern werden
- hier wird möglicherweise auf gesellschaftliche Veränderungen angespielt
- In den Refrains wird eine Art Handlung wiedergegeben
- 1. Strophe: - Sprecherin beschreibt die Arbeit, die sie für einen Hungerlohn verrichten muss
- hat ein direktes Gegenüber: „Sie“

Die Seeräuber-Jenny

1

Meine Herren, heute sehen Sie mich Gläser abwaschen
Und ich mache das Bett für jeden.
Und Sie geben mir einen Penny und ich bedanke mich schnell
Und Sie sehen meine Lumpen und dies lumpige Hotel
Und Sie wissen nicht, mit wem Sie reden.
Aber eines Abends wird ein Geschrei sein am Hafen
Und man fragt: Was ist das für ein Geschrei?
Und man wird mich lächeln sehn bei meinen Gläsern
Und man sagt: Was lächelt die dabei?
Und ein Schiff mit acht Segeln
Und mit fünfzig Kanonen
Wird liegen am Kai.

2

Man sagt: Geh, wisch deine Gläser, mein Kind
Und man reicht mir den Penny hin.
Und der Penny wird genommen, und das Bett wird gemacht!
(Es wird keiner mehr drin schlafen in dieser Nacht.)
Und sie wissen immer noch nicht, wer ich bin.
Aber eines Abends wird ein Getös sein am Hafen
Und man fragt: Was ist das für ein Getös?
Und man wird mich stehen sehen hinterm Fenster
Und man sagt: Was lächelt die so böß?
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fünfzig Kanonen
Wird beschießen die Stadt.

3

Meine Herren, da wird ihr Lachen aufhören
Denn die Mauern werden fallen hin
Und die Stadt wird gemacht dem Erdboden gleich.
Nur ein lumpiges Hotel wird verschont von dem Streich
Und man fragt: Wer wohnt Besonderer darin?
Und in dieser Nacht wird ein Geschrei um das Hotel sein
Und man fragt: Warum wird das Hotel verschont?
Und man wird mich sehen treten aus der Tür am Morgen
Und man sagt: Die hat darin gewohnt?
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fünfzig Kanonen
Wird beflaggen den Mast.

4

Und es werden kommen hundert gen Mittag an Land
Und werden in den Schatten treten
Und fangen einen jeglichen aus jeglicher Tür
Und legen ihn in Ketten und bringen vor mir
Und fragen: Welchen sollen wir töten?
Und an diesem Mittag wird es still sein am Hafen
Wenn man fragt, wer wohl sterben muss.
Und dann werden Sie mich sagen hören: Alle!
Und wenn dann der Kopf fällt, sag ich: Hoppla!
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fünfzig Kanonen
Wird entschwinden mit mir.